



Architektur vor Ort

Nº 206 | 28. Juni 2024

Bürgerservice Bregenz

vai

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria

Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Wir bemühen uns sehr um richtige und vollständige Inhalte. Dabei sind wir stets auf die Angaben der Projektbeteiligten angewiesen. Für Irrtümer, Druck- und Satzfehler übernehmen wir keine Haftung. Hinweise bitte an info@v-a-i.at

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird und diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Archivierung des vai verwendet werden.

Projektdaten

Bauherrschaft

- Stadt Bregenz, Abteilung Hochbau Bauservice und Infrastruktur | Bernhard Fink

Anschrift

- Rathausstraße 4, Bregenz

Architektur

- HEIN architekten zt, Bregenz
Projektleitung: Bernd Rommel

Örtliche Bauaufsicht

- Martin Längle | Stadt Bregenz, Abteilung Hochbau

Pläne

HEIN architekten zt, Bregenz

Fachplaner|innen

- Tragwerksplanung: Markus Flatz | Mader Flatz Schett Baustatik ZT GmbH, Bregenz
- Heizung Lüftung Sanitär: Bechter Heizung, Lüftung, Sanitär GmbH, Bregenz
- Elektroplanung und Beleuchtung: Ludwig Schneider Elektroplanung Schneider, Egg
- Brandschutzplanung: Werner Köhldorfer | κ&M Brandschutz GmbH, Bregenz
- Leitsystem und Signaletik: Stadt Bregenz
- Kunst am Bau: Marion Pfeiffer | Stadt Bregenz, Kulturservice
- Denkmalpflege: Bundesdenkmalamt, Landes-konservatorat für Vorarlberg Vorarlberg, Bregenz Steffi Scheil

Fotos

- David Schreyer

Planungszeitraum

- Mai 2021 bis Januar 2022

Ausführungszeitraum

- August 2021 bis Februar 2022

Nettogrundfläche

- Bestand

Bebaute Fläche

- ca. 300 m² Neubau
- **Nettonutzfläche**
- ca. 300 m²

Bruttogeschoßfläche

- ca. 495 m²

Bruttorauminhalt

- ca. 1050 m³

Beteiligte Gewerke

- Abbrucharbeiten: Abbrucharbeiten Dietrich, Egg
- Baumeisterarbeiten: A. Gobber Bau GmbH, Bregenz
- Heizung-Sanitär: Bechter GmbH, Bregenz
- Elektroinstallationen: Rist & Co GmbH, Wolfurt
- Spengler-Schwarzdecker: Rusch Abdichter, Spengler+Dachdecker GmbH, Lauterach
- Steinmetz | Steinböden: SES Steinmetzarbeiten Erol Sahin, Hard
- Verputzer: Ömer Verputz GmbH, Lauterach
- Maler: Malerbetrieb Neztter, Wolfurt
- Möbeltischler: Hase & Kramer Möbelwerkstätte, Dornbirn
- Schlosser: Deuring Metallgestaltung, Bregenz
- Trockenbau: FORMART Juen KG, Lauterach
- Lose Möbel: reiter design gmbh, Rankweil und Paterno Bürowelt GmbH, Dornbirn
- Akustikelemente: Pernikl GmbH, Alberschwende
- Türen, Schiebetüre: Dormakaba Austria GmbH, Herzogenburg
- Sichtschutz & Signaletik: Mader Werbetechnik e.U., Lauterach

Konstruktion | Materialisierung

- Bestehende Konstruktion wurde freigelegt
- Wände teilweise verputzt, Mineralfarbe
- Boden Kalksandstein (Pietra Piasentina)
- Tischlereinbauten in Nussholz furnier

Projektbeschreibung

Der neue Bürgerservice der Stadt Bregenz ist seit nun knapp zwei Jahren im Rathaus untergebracht und damit an der ersten Adresse. Ein schönes Zeichen für Bürgernähe und die Serviceorientierung der Stadtverwaltung. Doch nicht nur die Adresse ist prominent, auch die neue Gestaltung erweist sich als nahbar und optimal zugänglich.

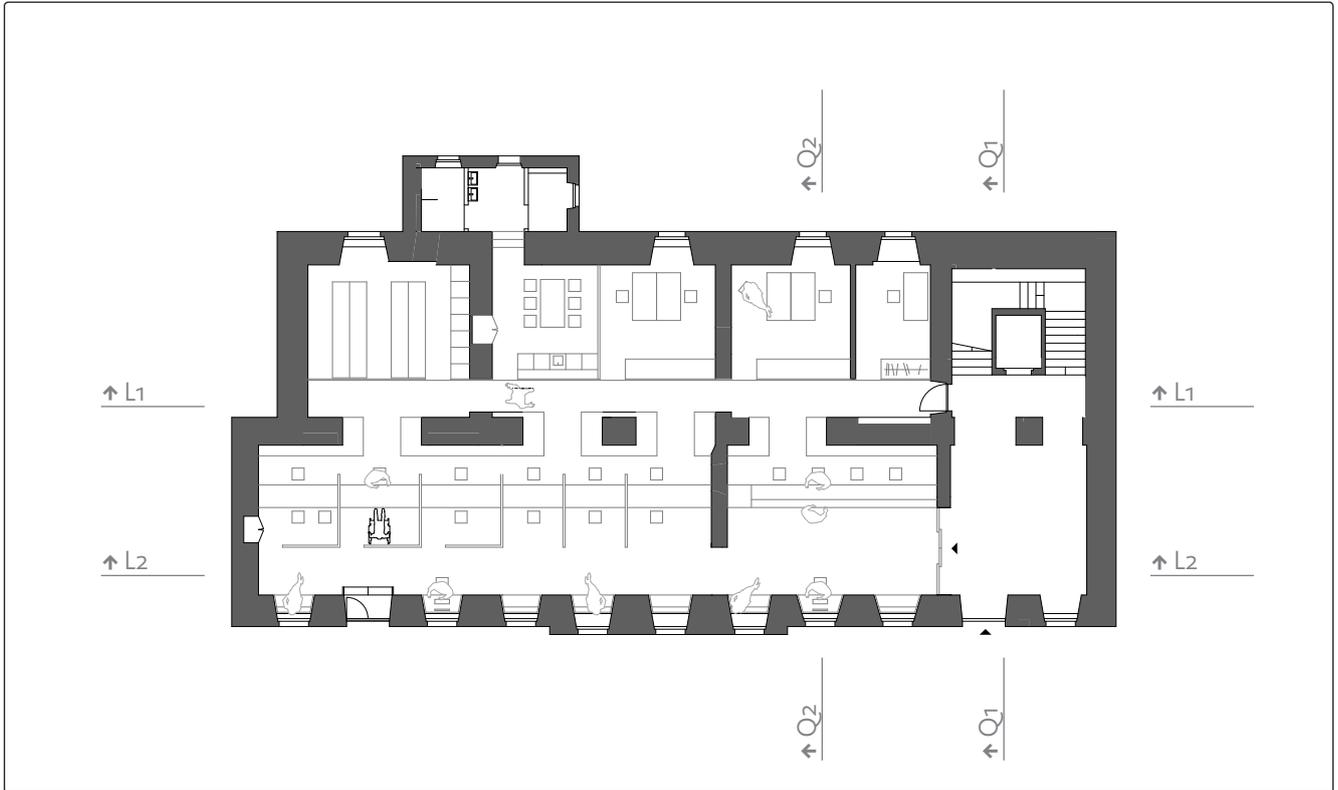
Das Bregenzer Rathaus wurde ursprünglich im 17. Jahrhundert als Lagerhaus errichtet und seither schon mehrfach umgebaut. Ab 1720 wurde das Gebäude zur Stadtkanzlei umgebaut. Damals bereits administrative Drehscheibe für die Stadtregierung ist das Gebäude bis heute Sitz der Stadtpolitik, seit 1810/11 wird es als Rathaus genutzt. Wenig später im 19. Jahrhundert hat es seine heutige Gestalt bekommen. Seit 2022 ist hier nun auch der Bürger|innenservice der Stadt Bregenz zu Hause. Die Verlegung ist auch eine symbolische Geste. Serviceleistungen für die Bürger|innen sollen im Mittelpunkt stehen, die Belange sichtbar ernst genommen werden. Hier werden Dokumente wie Personalausweise und Pässe ausgestellt, Wohnsitzmeldungen vorgenommen, Dokumente beglaubigt und Beratungen angeboten. Auch Bauanträge können hier eingereicht werden, Gewerbe angemeldet und Anträge auf Sozialleistungen gestellt, kurz: Serviceleistungen für alle Lebenslagen bezogen werden. Das historische und unter Denkmalschutz stehende Gebäude hat mit dem Bürger|innen service auch neue Herausforderungen zu bewältigen – eine davon ist die gestiegene Frequenz. Täglich gehen hier viele Menschen ein und aus – die Räume sollten jedoch im Wesentlichen ihre Gestalt behalten und nur wenig verändert werden.

Matthias Hein und sein Team, allen voran Projektleiter Bernd Rommel, haben die Aufgabe übernommen, den Bürgerservice neu zu gestalten. Dabei standen neben der Barrierefreiheit und der übersichtlichen Raumorganisation vor allem die Bedürfnisse der Bürger|innen und Mitarbeiter|innen im Fokus: gute Arbeitsplätze mit genügend Licht – gar nicht einfach im historischen Gewölbe – Privatsphäre für Beratungen, aber auch eine Antwort auf ein steigendes Sicherheitsbedürfnis bei den Mitarbeiter|innen war gefragt. Wer heute die neuen, alten Räume betritt, kann erleben, wie unaufgeregt und gut die Aufgabe bewältigt wurde. Entstanden sind schlicht-elegante Räume mit klarer Struktur.

Der Eingang ist markant gestaltet und nimmt mit weit ausladender Glasfassade die Geometrie des Raumes auf. Die deutlichste Prägung erfährt selbiger durch ein historisches Gewölbe. Dieses wurde auch als Grundlage für die Segmentierung des Raumes in kleine Kojen verwendet. Als erster Schritt erfolgte jedoch eine intensive Auseinandersetzung mit der Bausubstanz mit begleitender Beratung durch das Bundesdenkmalamt. Es wurden Wandeinbauten jüngerer Jahre entfernt und ein großer, zusammenhängender Raum wiederhergestellt. Plötzlich wirkten die imposanten Gewölbe mit ihren ausladenden Stützen in vorher ungeahnter Weise. Die Materialisierung des Steinbodens wurde an das bestehende Rathaus, und somit an den Umbau des Hauses durch den bekannten und prägenden Architekten Hans Purin im Jahr 1991, angeglichen. Alle Einrichtungseinbauten wurden in enger Zusammenarbeit mit den Nutzer|innen entwickelt und auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Gefertigt wurden sie schließlich in warmem Nußholz. Die Wartebänke, sowie die im Stehen nutzbaren Infoterminals in der Erschließungszone wurden als Reminiszenz an die Arbeit von Hans Purin angelegt und transformieren seine damalige Arbeit in die heutige Zeit.

Durch den Umbau und die Neustrukturierung der Räumlichkeiten, hat das Erdgeschoss mit seinen Servicefunktionen eine angemessene Präsenz an der Rathausstraße bekommen und die Stadt Bregenz einen bestens zugänglichen Raum für die Belange der Menschen.

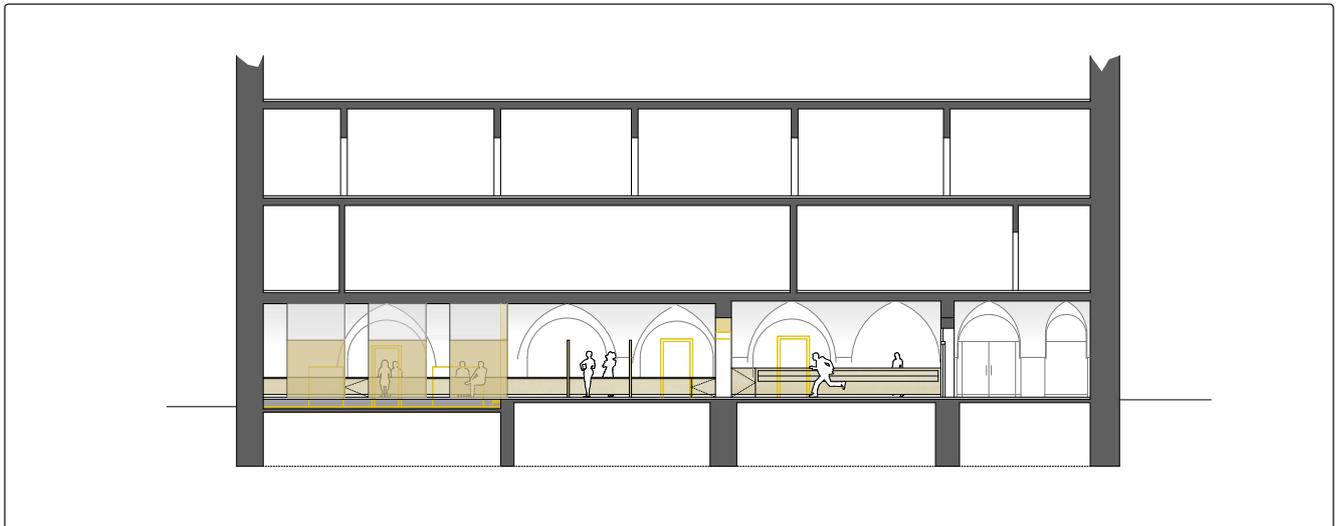
Text: Verena Konrad, redaktionell gekürzt



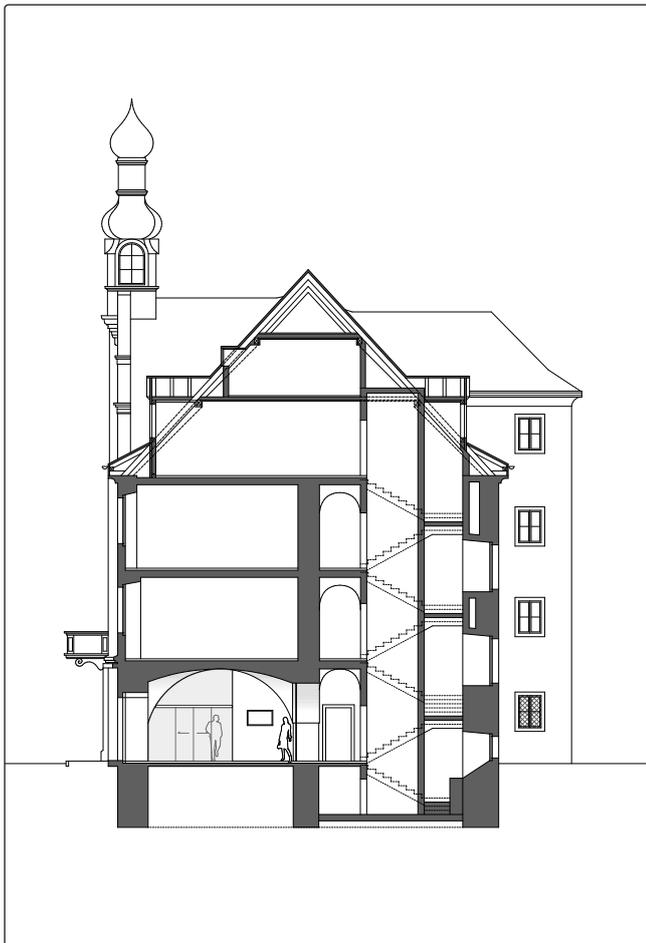
Lageplan



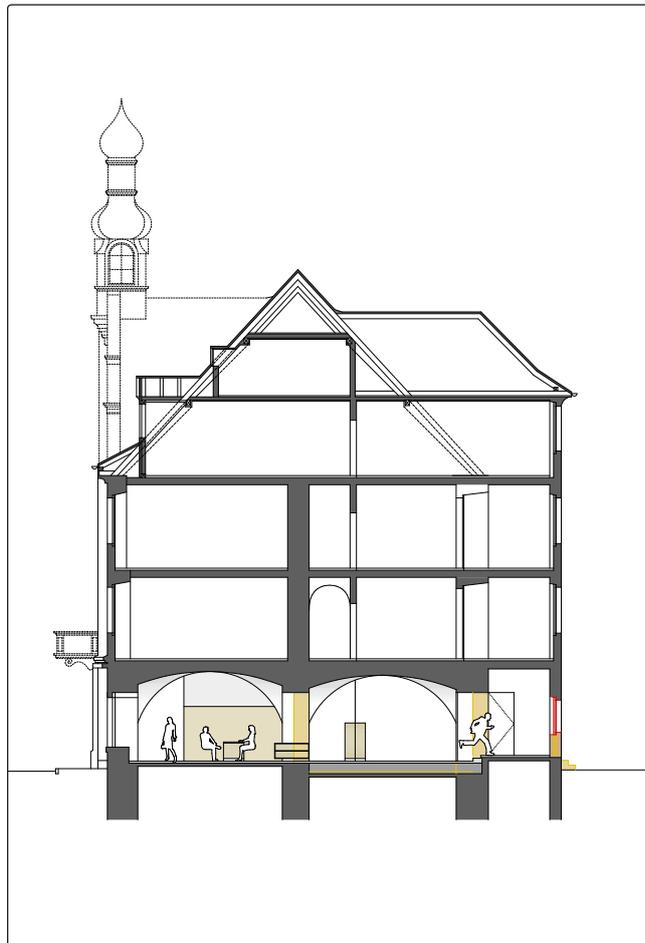
Längsschnitt 1 (L1)



Längsschnitt 2 (L2)



Querschnitt 1 (Q₁)



Querschnitt 2 (Q₂)



Der neue Eingangsbereich: Windfang und Zugang zum Bürgerservice, hinter der Kamera das zentrale Treppenhaus



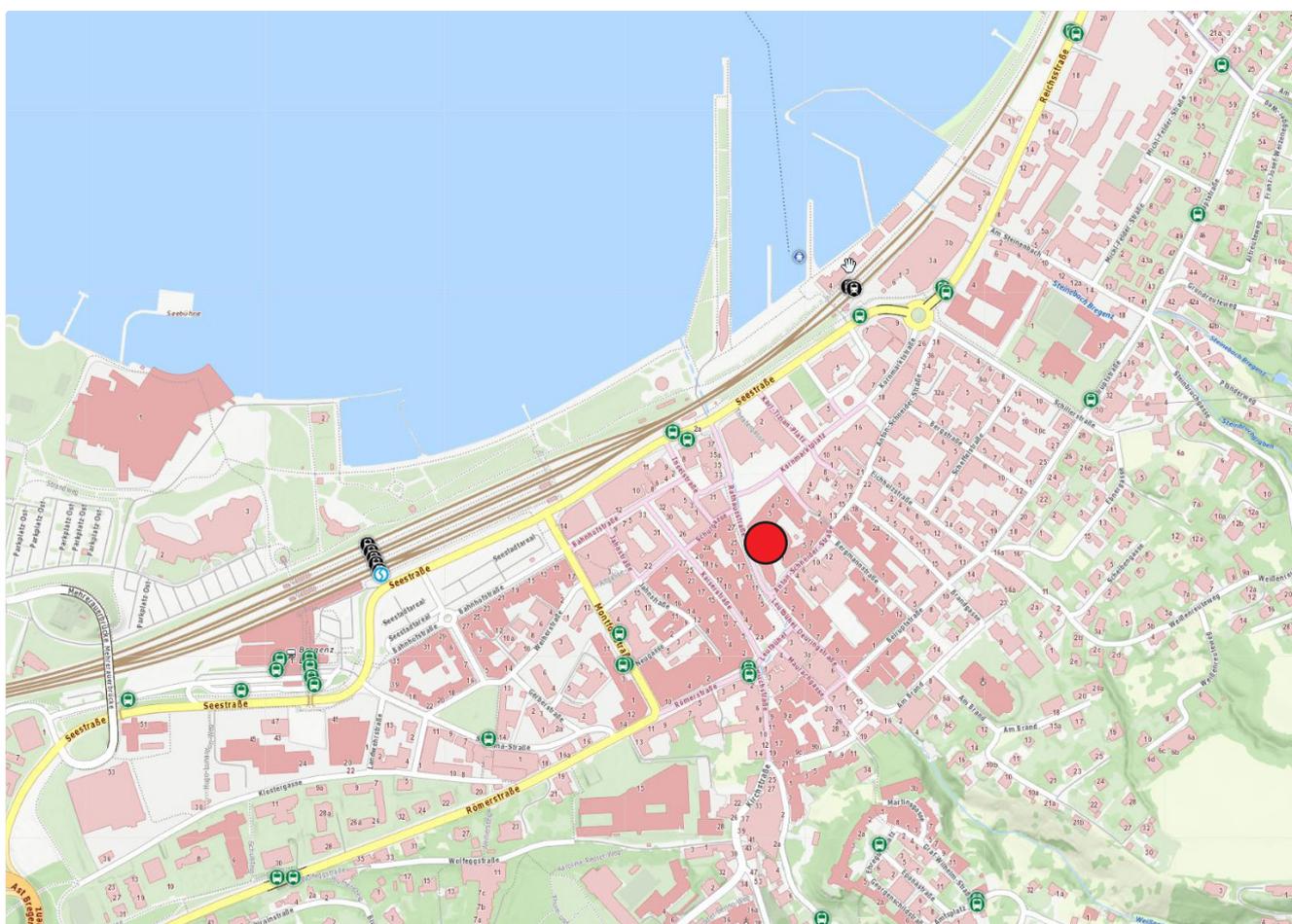
Der vordere Publikumsbereich: hier findet der Parteienverkehr statt.



Dahinter das Backoffice mit Stauraum und Büros.

Notizen

Lageplan und Anfahrt



Treffpunkt:
Rathausstraße 4, Bregenz

Anfahrt:
7 Gehminuten vom Bahnhof Bregenz Hafen
9 Gehminuten von Hauptbahnhof Bregenz